



Sie haben Fragen?

Tel.: +43 (0) 6272 41217

E-Mail: [office@flachgau-nord.at](mailto:office@flachgau-nord.at)

Mo.-Do. 07:00 – 17:00

Fr. 08:00 – 12:00

**Ausgabe 04/2020**

# *Regions*INFO

---



## Salzburg radelt

Rund 2.000 TeilnehmerInnen waren von Mai bis September mit dem Rad für "Salzburg radelt" unterwegs. Dank dieses Engagements wurden viele Radkilometer gesammelt und damit CO<sub>2</sub> eingespart. **In der Region Flachgau-Nord allein wurden 97.262,5 km geradelt.** Wir gratulieren recht



Radeln auch im Herbst/Winter, Foto: pexels.com

herzlich!

Auch im Winter Kilometer sammeln

Für alle temperaturresistenten Radler startet am 13. November die österreichweite Winterradel-Aktion. Die Aktion läuft bis 12. Februar 2021 und unter den Teilnehmenden werden wieder Preise verlost. Die Anmeldung erfolgt über [www.salzburg.radelt.at](http://www.salzburg.radelt.at). Die Aktion ist Teil der bundesweiten Motivationskampagne

„Österreich radelt“. Kooperationspartner bei „Salzburg radelt“ sind die Stadt Salzburg, die

Österreichische Gesundheitskasse Salzburg, die Universität Salzburg, die Salzburger Landeskliniken, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt und der ORF Salzburg.

## Raus aus dem Öl

Seit Mai 2020 ist der Raus-aus-dem-Öl-Bonus des Bundes verfügbar: Insgesamt gibt es mehr als 10.000 Euro Förderung von Bund und Land für die Umstellung von alten Öl- oder Gasheizungen auf erneuerbare, regionale Wärmequellen. Mit Stand 19. Oktober stehen bundesweit noch 62,4 Mio. Euro an Förderungsmitteln zur Verfügung. Der "Raus aus dem Öl"-Bonus des Bundes bringt beim Tausch einer Öl-, Gas- oder Stromdirektheizung 5.000,- Euro. Das Land Salzburg erweitert diese Förderung bei privaten Wohngebäuden um bis zu 5.020,- Euro, abhängig vom Heizsystem.



Öltanks, Foto: pexel.com

### **Voraussetzungen für geförderten Heizungstausch:**

- Das Wohngebäude muss älter als 20 Jahre sein.
- Förderfähig sind Maßnahmen, die seit Anfang Jänner 2020 gestartet wurden.
- Vorrangig wird der Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz gefördert; falls das nicht möglich ist, kommen Biomasse-Heizungen (z.B. Pelletskessel) oder Wärmepumpen zum Zug.
- Bei Wärmepumpen ist eine Niedertemperatur-Wärmeverteilung im Gebäude erforderlich (z.B. Fußbodenheizung, Wandheizung).
- Wärmepumpen mit Erdkollektoren, Tiefenbohrung oder Grundwasser werden vom Land deutlich höher gefördert als der Umstieg auf Luft-Wärmepumpe.

**Allgemeine Information:** [www.salzburg.gv.at](http://www.salzburg.gv.at)

Anmeldung zur **Energieberatung in Oberndorf:** <https://www.flachgau-nord.at/umwelt-abfallberatung/energieberatung/> oder unter: 06272/41217

## Littering – wenn der Müll in der Umwelt landet

In Österreich gibt es ein gut funktionierendes Abfallmanagement und Entsorgungsangebot an öffentlichen Plätzen. Dennoch findet man entlang von Straßen, im öffentlichen Raum, auf Parkplätzen, an Tankstellen, bei Einkaufszentren oder in der Nähe von Take-away-Restaurants sowie in Naturerholungsbereichen achtlos weggeworfenen Müll. Dieses Phänomen nennt man „Littering“. Das Umweltbundesamt hat im Auftrag des Klimaschutzministeriums erstmals für ganz Österreich erhoben, welche und wie viele Abfälle im Jahr 2018 in der Umwelt weggeworfen werden. Auch in Salzburg gab es bereits 2017 eine Studie zum Thema Littering.

Die Studien haben eines gemeinsam: den meisten Müll in der Umwelt macht der Verpackungsmüll aus. Dabei handelt es sich um Getränkedosen, PET-Flaschen oder Take-Away-Verpackungen u.ä.



Private Initiative gegen Müll im Wald, Foto: C. Maislinger

### Was tun gegen Müll in der Natur?

Regelmäßig gibt es in Salzburg die sogenannte „Aktion sauberes Salzburg“. Rund 6.000 freiwillige Helferinnen und Helfer sind es jedes Jahr, die in etwa 50 Gemeinden unterwegs sind, um das aufzulesen, was andere „verloren“ haben. Allein im Flachgau und Tennengau wurden 2018 mehr als 8.000 Kilogramm Müll gesammelt und dann ordnungsgemäß entsorgt. Das entspricht in etwa einer Arbeitsleistung im Wert 380.000 Euro.

Um an einer Flurreinigungsaktion mitzumachen, können sich Gemeinden, Schulen oder Vereine an die Abfall- und Umweltberater in den Gemeinden wenden. In unserer Region ist das der Regionalverband Flachgau-Nord. Den Gruppen werden die Sammel-Materialien wie Säcke und Handschuhe von den Sponsoren (ARA, SAB, ZEMKA und Land Salzburg) zur Verfügung gestellt. Auch freiwillige Initiativen, wie z.B. in Bürmoos, bringen Schilder im Wald und an Straßenrändern an um Littering zu vermeiden.

Dennoch gilt:

- Müll nicht aus dem Auto/in die freie Natur werfen
- Nächstgelegene Mistkübel oder Mülltonnen aufsuchen
- Verpackungsmüll vermeiden, stattdessen z.B. Brotdosen, Mehrweggetränkeflaschen, Stoffsäcke verwenden
- Taschenaschenbecher verwenden
- Weihnachten kommt bald: auf Geschenkpapier/Cellophan verzichten, stattdessen Geschenktaschen, wiederverwendbare Geschenkboxen oder Stoff verwenden

Link zur Studie „Littering in Österreich“: [www.umweltbundesamt.at/news200630](http://www.umweltbundesamt.at/news200630)

Link zur Studie „Littering in Salzburg“:

[https://www.salzburg.gv.at/umweltnaturwasser\\_/Documents/Endbericht\\_Sortieranalyse\\_Littering\\_Salzburg\\_final.pdf](https://www.salzburg.gv.at/umweltnaturwasser_/Documents/Endbericht_Sortieranalyse_Littering_Salzburg_final.pdf)

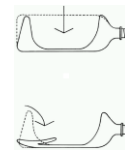


# Kunststoffverpackungen

## + Das gehört in den gelben Sack oder in Wohnblocks in die gelbe Tonne:

- ✓ Plastikflaschen für Getränke z. B. PET-Flaschen  
WICHTIG: Flasche flachdrücken und Boden umknicken!
- ✓ Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel:  
z. B. Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler
- ✓ Plastikflaschen für Körperpflegemittel: z. B. Shampoo, Duschgel
- ✓ Getränkekartons: z. B. Gebrauchte Milch- und Saftpackungen  
WICHTIG: Flachdrücken!
- ✓ Andere Leichtverpackungen wie: Joghurtbecher, Plastiksackerl, und Tragetaschen, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Kunststofftuben, Kunststoffkanister, Blisterverpackungen, Styropor®-Verpackungen, Obst- und Fleischtassen aus Kunststoff, Kunststoffnetze, Jutesäcke, Holzsteige

### Tipp vom Umweltbüro: der Knick-Trick



GF C. Maislinger

Bitte alle Leichtverpackungen sauber und restentleert in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack werfen.  
Danke.

## - Das gehört NICHT hinein und gehört stattdessen zum Restmüll oder Recyclinghof:

Andere Kunststoffabfälle wie:

- ✓ Einweg-Handschuhe (z. B. Latex); Bodenbeläge (z. B. Laminat), Rohre (z. B. PVC); Schlauchboote, Luftmatratzen
- ✓ Schläuche (z. B. Gartenschläuche, Infusionsschläuche)
- ✓ Planen, Duschvorhänge, Spielzeug, Haushaltsgeräte
- ✓ Gartengeräte
- ✓ Alle anderen Abfälle wie: Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Verpackungen aus anderen Werkstoffen, z. B. Glas, Papier, Metall (bitte in die richtigen Sammelbehälter), Problemstoffe, wie z. B. Lackdosen mit Restinhalten (bitte zur Problemstoffsammlung)

Diese Abfälle erschweren die Verwertung bzw. machen sie unmöglich. Behälter und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen. Das Einbringen von mit einer Presse verdichteten Verpackungsabfällen ist nicht zulässig!

**Wichtiger Hinweis:** In Bürmoos und St. Georgen wird mit 01.01.2021 zusätzlich die Gelbe Sack Sammlung/gelbe Tonne eingeführt. Sie können Kunststoffe nach wie vor beim Recyclinghof abgeben. Sie haben in diesen Gemeinden per Postwurf einen Fragebogen zur Kunststoffsammlung erhalten. Wir bitten Sie an unserer Umfrage teilzunehmen, den Fragebogen online oder per Hand auszufüllen und ihn an den angegebenen Stellen abzugeben. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!